

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreistag Stendal
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 12.12.2019
Sitzung Nummer:	5 (KT/5/2019)
Sitzungsdauer:	17:00 - 20:57 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Annegret Schwarz
Vorsitzende des Kreistages

Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Annegret Schwarz

Mitglieder

Frau Edda Ahrberg

Herr Arno Bausemer

Herr Ralf Berlin

Herr Mario Blasche

Frau Edith Braun

bis 18.45 Uhr

Herr Matthias Büttner

Herr Andreas Cosmar

Herr Björn Eckhard Dahlke

von 17.00 Uhr bis 17.56 Uhr; von 19.47 Uhr bis 20.57
Uhr

Herr Jürgen Emanuel

Herr Dr. Marcus Faber

ab 18.10 Uhr

Herr Dietrich Gehlhar

Frau Christel Güldenpfennig

Herr Bernd Hauke

Herr Jörg Hellmuth

Herr Hennig von Katte von Lucke

Frau Juliane Kleemann

Herr Rüdiger Kloth

Frau Katrin Kunert

Herr Peter Ludwig

Frau Sandra Matzat

Frau Doreen Müller

bis 20.29 Uhr

Herr Dr. rer. nat. Rudolf Opitz

Frau Dr. Helga Paschke

Herr Patrick Puhlmann

Frau Carola Radtke

Herr Günter Rettig

Herr Chris Schulenburg

Herr Nico Schulz

Herr Andreas Siegmund

Herr Ulrich Siegmund

Herr Thomas Staudt

Herr Jürgen Teubner

Herr Eike Trumpf

ab 17.40 Uhr

Herr Thomas Weise

von 17.00 Uhr bis 17.56 Uhr; von 19.47 Uhr bis 20.57
Uhr

Herr Frank Wiese bis 19.05 Uhr
Herr Bernd Witt bis 18.30 Uhr
Frau Sandy Zacharias-Schulz bis 19.34 Uhr

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber
Herr Sebastian Stoll
Herr Carsten Wulfänger

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. med Jörg Böhme
Frau Carmen Kalkofen
Herr Herbert Luksch
Herr Bernd Prange
Herr René Schernikau
Frau Verena Schlüsselburg
Herr Klaus Schmotz
Herr Tiemo Schönwald
Herr Dietrich Schultz
Frau Stefanie Wilhelmine Schulz

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Kreistages Stendal vom 19.09.2019 (einschließlich Weiterführung der 2. Sitzung des Kreistages Stendal vom 19.09.2019 am 23.09.2019)
- 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 3. Sitzung des Kreistages Stendal vom 17.10.2019
- 7 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 4. Sitzung des Kreistages Stendal vom 14.11.2019
- 8 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
- 9 Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 007/2019
- 9.1 Änderungsantrag zum Haushalt für Zuschuss Fähre Grieben-Ferchland
- Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 113/2019
- 9.2 Antrag zum Haushalt: Zuschuss für den Wildpark Weißewarte
- Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 114/2019
- 9.3 Antrag zum Haushalt: Streichung des Zuschusses für das ZÖNU Buch
- Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 115/2019

- 9.4 Änderungsantrag zum Haushalt: Projekte zur Integration
- Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 116/2019
- 10 Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse Stendal
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 097/2019
- 11 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2018
(§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz LSA)
Vorlage: 072/2019
- 12 Absehen von der Stellenausschreibung für die Besetzung der Beigeordneten des Landkreises
Stendal ab dem 17.06.2020 und Festlegung des Wahltermins
Vorlage: 103/2019
- 13 Festlegung des Wahltermins zur Wahl des Ersten Beigeordneten (m/w/d) des Landkreises Stendal
sowie der Stellenausschreibung
Vorlage: 104/2019
- 14 Festlegung des Wahltermins zur Wahl des Zweiten Beigeordneten (m/w/d) des Landkreises Sten-
dal sowie der Stellenausschreibung
Vorlage: 105/2019
- 15 Antrag auf Änderung der Hauptsatzung
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 110/2019
- 16 Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates/ Inklusionsbeirates
Vorlage: 117/2019
- 17 Berufung des Kreissenorenbeirates
Vorlage: 106/2019
- 18 Sachkundige Einwohner in beratende Fachausschüsse
hier: Abberufung und Berufung
Vorlage: 109/2019
- 19 Änderung Rettungsdienstbereichsplan
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 108/2019
- 20 Satzung über Nutzungsentgelte für Leistungen des Landkreises im Rettungsdienst 2020
Vorlage: 099/2019
- 21 Beschluss zur weiteren Verfahrensweise in Auswertung der Urteile des Verwaltungsgerichtes
Magdeburg Aktenzeichen 7 A 228/18 MD sowie 7 A 231/19 MD
Vorlage: 101/2019
- 22 Fortschreibung der gültigen Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden
Schulen – Antrag auf Führung des Beruflichen Gymnasium Technik mit dem Schwerpunkt In-
formationstechnik
Vorlage: 084/2019
- 23 Fortschreibung der gültigen Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden
Schulen – Antrag zur Beschulung in der Schulform Berufsschule für den Beruf: Fachpraktiker für
personale Dienstleistungen § 66 BBiG/ § 42 HWO Absatz 3
Vorlage: 085/2019
- 24 Verbesserung der Schulspeisung im Landkreis Stendal
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 111/2019
- 25 Beschluss Mitgliedschaft in Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen
Vorlage: 071/2019

- 26 Antrag "Blühende Landschaften - für eine nachhaltige Umweltpolitik"
- Antrag der Fraktion der AfD -
erneute Beratung
Vorlage: 063/2019
- 27 Vorschlagsliste zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Magdeburg
Vorlage: 107/2019
- 28 Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal
Vorlage: 070/2019
- 29 Vorstellung des "REGIONAL-MONITOR 2018" als Grundlage des fortzuschreibenden Kreisentwicklungskonzeptes
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 081/2019
- 30 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Kreistages, Frau Schwarz, eröffnet um 17.00 Uhr die 5. Sitzung des Kreistages Stendal und begrüßt die Anwesenden.

Sie beglückwünscht Herrn Puhlmann zur gewonnen Wahl des Landrates.

Die Vorsitzende weist die Mitglieder des Kreistages auf die Geschäftsordnung hin. In den Tagesordnungspunkten 5 bis 7 liegen die Niederschriften vor, welche sehr ausführlich ausgearbeitet wurden. Zukünftig werden die Niederschriften nach Geschäftsordnung des Landkreises Stendal angefertigt. Es wird keine wörtliche Rede aufgenommen, es sei denn, derjenige zeigt dies im Vorfeld an.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest:

- die Einberufung zur heutigen Kreistagssitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 29. November 2019,
- es fehlen die Mitglieder des Kreistages Herr Dr. Böhme, Frau Kalkofen, Herr Luksch, Herr Prange, Herr Schernikau, Frau Schlüsselburg, Herr Schmotz, Frau Stefanie Schulz und Herr Dietrich Schultz.
- der Kreistag ist beschlussfähig (es sind 38 Mitglieder des Kreistages + der Landrat anwesend – siehe Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende weist daraufhin, dass den Fraktionsvorsitzenden mit Schreiben vom 11.12.2019 angezeigt wurde, dass die Tagesordnungspunkte 12, 19 und 20 zurückgezogen werden.

Frau Dr. Paschke stellt den Antrag, dass die Tagesordnungspunkte 19 und 20 behandelt werden. Die Grundlage dafür ist der § 9c der Geschäftsordnung. Durch die Behandlung der Tagesordnungspunkte soll der Verwaltung die Möglichkeit gegeben werden, den Kreistagsmitgliedern zu erläutern, welche Schritte im nächsten Quartal durchzuführen sind.

Herr Stoll erklärt, dass die Punkte 19 und 20 im Fachausschuss behandelt wurden. Dort wurde sich darauf verständigt die Punkte von der Tagesordnung zu nehmen, da kein zeitlicher Druck besteht. Aufgrund der finanziellen Tragweite der Satzung über die Nutzungsentgelte gab es in den Fachausschüssen noch einmal Beratungsbedarf.

Die Änderung des Rettungsdienstbereichsplanes wurde als Mitteilungsvorlage in dem Fachausschuss vorgestellt. Dort wurde angeregt zu prüfen, ob dies als Satzungsänderung beschlossen werden müsste. Diese Prüfung wird derzeit durch die Verwaltung durchgeführt.

Die Vorsitzende lässt über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 12 abstimmen.

➔ Ja x mehrheitlich Enthaltungen x 8

Die Vorsitzende lässt nun über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 19 abstimmen.

➔ Ja x mehrheitlich Nein x 11

Die Vorsitzende lässt nun über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 20 abstimmen.

➔ Ja x mehrheitlich Nein x 10

Nun wird die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen zur Abstimmung gestellt.

➔ Ja x mehrheitlich Nein x 2 Enthaltungen x 8

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende verweist noch einmal auf die Geschäftsordnung. Jeder Einwohner ist berechtigt eine Frage und zwei Zusatzfragen zu stellen.

Herr Steffen Roeske stellt folgende Frage an den Landrat:

1. Welchen Einfluss haben Sie Herr Landrat, auf den Bau der Erstaufnahmeeinrichtung in Stendal? Zudem bitte ich Herrn Puhlmann, vor Eröffnung dieser Einrichtung eine Einwohnerversammlung dazu durchzuführen.

Der Landrat antwortet, dass der Bau dieser Erstaufnahmeeinrichtung durch den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement durchgeführt wird. Der Landkreis hat darauf keinen Einfluss.

Es werden keine weiteren Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Kreistages Stendal vom 19.09.2019 (einschließlich Weiterführung der 2. Sitzung des Kreistages Stendal vom 19.09.2019 am 23.09.2019)

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 2. Sitzung vom 19.09.2019 zur Abstimmung gestellt.

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 3. Sitzung des Kreistages Stendal vom 17.10.2019

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 3. Sitzung vom 17.10.2019 zur Abstimmung gestellt.

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 2

zu TOP 7 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 4. Sitzung des Kreistages Stendal vom 14.11.2019

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 4. Sitzung vom 14.11.2019 zur Abstimmung gestellt.

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 2

zu TOP 8 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Der Landrat möchte auf Grund der umfangreichen Tagesordnung sowie der Situation, dass seit der letzten Sitzung des Kreistages knapp ein Monat vergangen ist, seinen Bericht auf die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse beschränken.

Der Jugendhilfeausschuss

hat in seiner Sitzung am 3. Dezember 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Zur Drucksache Nr. 086/2019:

**Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 SGB VIII
hier: Förderung des Projektes Familienpaten im Jahr 2020**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird das Projekt „Familienpaten“ für den Zeitraum Januar bis Dezember 2020 entsprechend des vorgelegten Finanzierungsplanes bis zu einer Höhe von bis zu 18.054,- Euro durch den Landkreis Stendal auf der Grundlage des § 16 SGB VIII gefördert.

Zur Drucksache Nr. 096/2019:

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2020

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Mitteleinsatz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2020 in der angesetzten Höhe von 647.800 Euro gemäß der Anlage 1, vorbehaltlich der Bereitstellung der veranschlagten Mittel und des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Sollten die in den aufgeführten Positionen eingestellten Mittel nicht ausgeschöpft werden, sind diese insbesondere bis zu 1.500 Euro für den Kinder- und Jugendschutz, eigene Maßnahmen des Jugendamtes und für Projekte, Maßnahmen und Angebote nach §§ 11-14 SGB VIII entsprechend der Förderrichtlinie für Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischen Jugendschutz bereitzustellen.

Der Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss

hat in seiner Sitzung am 21. November 2019 folgenden Beschluss gefasst:

Zur Drucksache Nr. 083/2019:

Zustimmung zur Annahme einer Spende

Der Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss beschließt, die durch die Hugo-Meyer-Nachfahren-Stiftung der Schule mit Ausgleichsklassen Tangermünde bereitstehende zweckgebundene Spende zur Anschaffung von Außenspielgeräten in Höhe von 3.000,00 Euro anzunehmen.

Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Zur Drucksache Nr. 082/2019

Personalangelegenheit - Einstellung als Sachbearbeiter Technische Bauaufsicht (m/w/d) (Reg.-Nr.: 93/2019 E)

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 25.09.2014 die ausgeschriebene Stelle „Sachbearbeiter Techn. Bauaufsicht (m/w/d)“ mit

Frau Bettina Brüser, wohnhaft in Stendal

voraussichtlich ab dem 01.01.2020 zu besetzen und sie in die Entgeltgruppe 11 TVöD VKA (Teil A, Allgemeiner Teil – II. Spezielle Tätigkeitsmerkmale, Punkt 3 „Ingenieurinnen und Ingenieure“) Entgeltordnung einzugruppieren.“

Zur Drucksache Nr. 087/2019

Einstellung als Sachbearbeiter für Statik/Gefahrenabwehr (m/w/d) (Reg.-Nr.: 94/2019 E)

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 25.09.2014 die ausgeschriebene Stelle „Sachbearbeiter für Statik/Gefahrenabwehr (m/w/d)“ mit

Herrn Andreas Damisch, wohnhaft in Stendal

voraussichtlich ab 01.05.2020 zu besetzen und ihn in die Entgeltgruppe 11 TVöD (Teil A, Allgemeiner Teil – II. Spezielle Tätigkeitsmerkmale, Punkt 3 „Ingenieurinnen und Ingenieure“) einzugruppieren.“

Zur Drucksache Nr. 100/2019

Architekten- und Ingenieurleistungen für die energetische Sanierung der Gemeinschaftsschule "Wilhelm Wundt", Schönwalder Straße 33, 39517 Tangerhütte (4 Lose)

„Nach erfolgtem Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahme-wettbewerb) einer europaweiten Ausschreibung gem. § 17 Abs. 1 VgV sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Erbringung von Architekten- und Ingenieurleistungen zur Ausführung der energetischen Sanierung der Gemeinschaftsschule „Wilhelm Wundt“ Tangerhütte, für 4 Lose folgenden Firmen den Zuschlag zu erteilen:

Los 1 Objektplanung Gebäude:
Planquadrat Klug Architekten GbR in Stendal

Los 2 Fachplanung Tragwerk:
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Oehmke & Habendorf in Stendal

Los 3 Fachplanung technische Ausrüstung Heizung/Lüftung/Sanitär:
Ingenieurbüro Matthias Kunhart in Wasserleben

Los 4 Fachplanung technische Ausrüstung Elektro:
Ingenieurbüro EIT Esser - Juhnke - Müller - Neldner GbR in Stendal

Die Auftragssummen (brutto) der jeweiligen Lose betragen:

Los 1 207.416,87 €
Los 2 39.697,30 €
Los 3 129.902,64 €
Los 4 109.114,08 €

Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“

Zur Drucksache Nr. 102/2019
Anschaffung eines Systemupgrades mit Dual-Frequenzmodus

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt, die Auftragsvergabe zur Erneuerung des Digitalalarms für den Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst im Landkreis Stendal an die Firma Selectric GmbH zu vergeben.“

zu TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 007/2019

Der Landrat stellt den Haushaltsplan 2020, sowie die Veränderungen zur letzten Sitzung, vor.

Der Haushalt im Jahr 2020 ist nicht ausgeglichen. Aufgrund der Haushaltslage des Landkreises Stendal wird darauf gehofft, dass das Landesverwaltungsamt trotzdem seine Genehmigung erteilt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass vor der Abstimmung über den Haushalt erst über die eingereichten Änderungsanträge zum Haushalt entschieden werden sollte, da diese Einfluss haben auf die vorliegende Haushaltssatzung. Aufgrund dessen wird der TOP 9.1 aufgerufen.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Nein 7 Enthaltung 3

zu TOP Änderungsantrag zum Haushalt für Zuschuss Fähre Grieben-Ferchland

**9.1 - Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 113/2019**

Herr Ulrich Siegmund stellt den eingebrachten Antrag.

Es wird festgestellt, dass im Landkreis Stendal mehrere Fähren unterhalten werden. Die Zuständigkeit zur Unterhaltung der Fähren liegt bei den Gemeinden. Somit müssten bei einer Bewilligung des Antrages auch die anderen Fähren des Landkreises Stendal berücksichtigt werden, da dies ansonsten zu einer Ungleichbehandlung führt. Weiterhin wären dies Finanzierung eine freiwillige Leistungen, die aufgrund der Haushaltssituation des Landkreises derzeit nicht geleistet werden kann. Zudem sollten die Zuschüsse nicht aus Mitteln des Theaters erfolgen, da der Landkreis hier an Verträge und Fördermittel des Landes gebunden ist.

Herr Puhlmann stellt folgende Frage: Bestehen Überlegungen das Theater der Altmark komplett abzuschaffen oder woher kommt der Finanzierungsvorschlag?

Herr Ulrich Siegmund erklärt, dass noch eine andere Finanzierungsquelle möglich wäre. Dabei handelt es sich um die Mittelfreisetzung des Bahnhofes Steinfeld. Bezüglich der Straßenbaulastträger habe ich eine kleine Anfrage an die Landesregierung durchgeführt. Diese hat eindeutig ergeben, dass eine Änderung der Zuständigkeit für die Fähren nicht geplant ist. Mit den Argumenten, dass auch die anderen Fähren berücksichtigt werden müssen, haben sie uns überzeugt. Aus diesem Grund stellt die Fraktion den Änderungsantrag, dass die vorgeschlagene Finanzierung auf alle 3 Fähren auszudehnen ist. Die Deckungsquelle soll dann der Bahnhof Steinfeld sein.

Herr Blasche stellt folgende Nachfrage an den Landrat:

Bei der Einbringung des Haushaltes sagten Sie, dass zusätzliche freiwillige Leistungen in der Konsolidierung nicht möglich sind. Trifft das auch für einen solchen Zuschuss an die Fähren und den Wildpark Weißewarte zu?

Der Landrat antwortet, dass der Landkreis nicht Träger der Fähren ist und ein Zuschuss damit eine freiwillige Leistung darstellt. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass die Summe für den Bahnhof Steinfeld im Haushalt bereits anders verplant ist und daher nicht als Deckungsquelle genutzt werden kann.

Herr Berlin zieht im Namen seiner Fraktion den zuvor gestellten Antrag, auf Ergänzung eines Sperrvermerkes, zurück.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den Antrag der AfD-Fraktion zur Abstimmung.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 7 Nein mehrh Enthaltung 3

**zu TOP 9.2 Antrag zum Haushalt: Zuschuss für den Wildpark Weißewarte
- Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 114/2019**

Herr Ulrich Siegmund erklärt den Änderungsantrag.

Im Anschluss wird erläutert, dass sich der Stadtrat Tangerhütte intensiv mit dem Wildpark und dem zukünftigen Betreibermodell auseinandersetzt. Somit muss der Beschluss der Stadt Tangerhütte abgewartet werden. Weiterhin handelt es hier um einen Zuschuss. Somit hat der Träger der Einrichtung einen formellen Antrag im Kreistag zu stellen. Erst dann können sich beide Verwaltungen zusammensetzen, um Zahlen zu analysieren und dem Kreistag Empfehlungen auszusprechen, sodass der Kreistag eine Entscheidung treffen kann.

Es wird argumentiert, dass der Wildpark Weißewarte für den gesamten Kreis sehr bedeutsam ist. Es scheinen hier die finanziellen Mittel nicht auszureichen. Das könnte verschiedene Ursachen haben (zu geringe Eintrittspreise, fehlendes Personal etc.). Somit wäre ein Zuschuss notwendig.

Die AfD-Fraktion stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

- ➔ Mit „Ja“ stimmen folgende Mitglieder des Kreistages: Herr Bausemer, Herr Büttner, Herr Gehlhar, Frau Matzat, Herr Andreas Siegmund, Herr Ulrich Siegmund und Herr Teubner.
- ➔ Mit „Nein“ stimmen Frau Schwarz, Frau Ahrberg, Herr Berlin, Herr Blasche, Herr Cosmar, Herr Emanuel, Herr Dr. Faber, Frau Güldenpfennig, Herr Hauke, Herr Hellmuth, Herr von Katte von Lucke, Frau Kleemann, Herr Kloth, Frau Kunert, Herr Ludwig, Frau Müller, Herr Dr. Opitz, Frau Dr. Paschke, Herr Puhmann, Frau Radtke, Herr Rettig, Herr Schulenburg, Herr Nico Schulz, Herr Staudt, Herr Trumpf, Herr Wiese, Herr Witt, Frau Zacharias-Schulz und Herr Wulfänger
- ➔ Es enthält sich Frau Braun.

mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 9.3 Antrag zum Haushalt: Streichung des Zuschusses für das ZÖNU Buch
- Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 115/2019

Herr Bausemer stellt den Antrag der AfD-Fraktion vor und bittet um Zustimmung.

Im Anschluss wird festgestellt, dass das ZÖNU und das Schullandheim zwei, voneinander getrennte, Einrichtungen sind. Das ZÖNU Buch übernimmt seit einigen Jahren Umweltbildungsaufgaben für den Landkreis. Deshalb wird der Zuschuss i.Hv. 10.000 € gezahlt. Wenn der Zuschuss nicht mehr gezahlt werden soll, muss der Landkreis diese Aufgabe selbst übernehmen.

Herr Berlin stellt für die Fraktion FDP- B90/Grüne- Landwirte den Änderungsantrag, einen Sperrvermerk für diese Leistungen im Haushalt aufzunehmen. Es soll eine Vorstellung und einen Nachweis durch das ZÖNU Buch im Fachausschuss erfolgen und der Nachweis erfolgen, wofür der Zuschuss verwendet wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird der Änderungsantrag der Fraktion FDP- Bündnis 90/Die Grünen- Landwirte für die Region zur Abstimmung gestellt.

- ➔ mehrheitlich beschlossen mit 1 Enthaltung

Die Verwaltung wird gebeten, den Sperrvermerk für die o.g. Leistungen im Haushalt aufzunehmen.

Die AfD-Fraktion zieht aufgrund dessen, dass dem Sperrvermerk mehrheitlich zugestimmt wurde, ihren Antrag zurück.

abgesetzt oder zurückgezogen

zu TOP 9.4 Änderungsantrag zum Haushalt: Projekte zur Integration
- Antrag der Fraktion der AfD -
Vorlage: 116/2019

Herr Ulrich Siegmund erläutert den Antrag.
Durch den Antrag sollen Mittel für andere Projekte freigegeben.

Bei der anschließenden Diskussion wird mitgeteilt, dass dies ein Projekt ist, welches der Landkreis vor einigen Jahren begonnen hat. Dabei geht es um die Integration durch sportliche und auch andere Aktivitäten. Dies ist ein wertvolles Projekt für die Gesellschaft.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen, sodass über den Antrag abgestimmt wird.

mehrheitlich abgelehnt

Nein mehrh Enthaltung 2

Die Vorsitzende kommt danach auf die Beschlussvorlage TOP 9 zurück.

**zu TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 007/2019**

Da es keine Anfragen gibt, wird die DS 007/2019 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Nein 7 Enthaltung 3

mehrheitlich abgelehnt

Nein mehrh Enthaltung 2

**zu TOP 10 Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse Stendal
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 097/2019**

Herr Achereiner wird einstimmig Rederecht erteilt. Er stellt den jährlichen Bericht vor.

Dabei geht er auf folgende Punkte ein:

- gesellschaftsrechtlicher Status
- Veränderungen hinsichtlich der Beteiligung an der NordLB (Rettung der Nord LB hat 16,5 Mio. € gekostet)
- Öffentlicher Auftrag wird unter Wahrung der wirtschaftlichen Notwendigkeiten unverändert mit 15 Geschäftsstellen und 32 Geldautomaten bei Angebot aller Bankdienstleistungen erfüllt
- auch mobile Geschäftsstelle ist nach wie vor im Einsatz
- bezüglich der Grundzüge des Geschäftsverlaufes ist festzuhalten, dass der dominierende, fremd gesteuerte Faktor hier die Auswirkungen der verfehlten Negativzinspolitik der EZB sind; dies bewirkt einen ständigen Rückgang der Zinserträge und einhergehend des Zinsüberschusses
- weiteres, unerwünschtes Ergebnis dieser Zinspolitik, ist die Neigung der Kunden, sich bei Krediten gerne langfristig, aber bei Einlagen nur kurzfristig zu binden; damit erhöhte Zinsänderungsrisiken
- Erhöhung der Bilanzsumme im Jahr 2018 um über 36 Mio. € auf nunmehr 1,398 Mrd. €
- aufsichtsrechtlich führt ein wachsendes Kreditbuch zwangsläufig zu einem insgesamt höheren Risiko und zu höheren Eigenkapitalanforderungen
- auskömmliche Eigenkapitalausstattung
- gab keinerlei bestandsgefährdende Risiken im vergangenen Geschäftsjahr
- Liquiditätsslage war mehr als auskömmlich
- Bestehen der Stresstests
- aufgrund des erwirtschafteten Ergebnisses, war es möglich über 339.000 € zu spenden

Im Anschluss stellt Herr Achereiner die Werte detailliert auch in Bezug auf die Vergleichswerte der übrigen OSV- Sparkassen vor. Dabei geht er auf folgende Punkte ein:

- Betriebsergebnis
- Ertrag je bankspezifisch Beschäftigtem
- Zinsüberschuss
- Provisionsüberschuss
- Sachaufwand

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Sparkasse das Erreichte halten muss.

Abschließend nimmt er Stellung zu der eventuell anstehenden Fusion mit der Sparkasse Jerichower Land und weist darauf hin, dass die Fusion nicht zwingend notwendig ist und es sich nicht um eine „kranke“ Sparkasse handelt. Das Hauptproblem der Sparkasse Jerichower Land resultiert aus den hier bereits geschilderten Tatsachen, nämlich der teuren NordLB Rettung und den katastrophalen Niedrigzinsen. Ein Zusammenschluss der Banken würde zu einer Bilanzsumme von ca. 2,4 Mrd. € führen. Eine Fusion birgt aber auch Risiken, die abgewogen werden müssen.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 11 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2018 (§ 26 Abs. 5 Sparkassengesetz LSA)
Vorlage: 072/2019**

Die Vorsitzende weist daraufhin, dass folgende Kreistagsmitglieder im Mitwirkungsverbot stehen:

- Herr Klaus Schmotz
- Frau Katrin Kunert
- Herr Eike Trumpf
- Herr Thomas Staudt
- Herr Günter Rettig
- Herr Mario Blasche
- Herr Arno Bausemer
- Landrat Carsten Wulfänger

Die o.g. Personen nehmen in den Reihen der Zuhörer Platz. Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Nach der Beschlussfassung nehmen die Kreistagsmitglieder wieder an der Sitzung teil.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Enthaltung 5

**zu TOP 12 Absehen von der Stellenausschreibung für die Besetzung der Beigeordneten des Landkreises Stendal ab dem 17.06.2020 und Festlegung des Wahltermins
Vorlage: 103/2019**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

abgesetzt oder zurückgezogen

**zu TOP 13 Festlegung des Wahltermins zur Wahl des Ersten Beigeordneten (m/w/d) des Landkreises Stendal sowie der Stellenausschreibung
Vorlage: 104/2019**

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden gemeinsam behandelt.

Es wird empfohlen, diese Stellen auszuschreiben. Es geht dabei nur um das Prinzip der Ausschreibung und soll keine Bewertung der Arbeit der Amtsinhaber darstellen.

Es wurde heute seitens der Fraktion SPD ein Antrag gestellt, die Ausschreibung der Beigeordneten nicht zu beschließen und zurück zu stellen.

Herr Puhlmann stellt diesen Antrag vor und führt dazu aus. Er stellt dabei nachfolgende Frage: Ist die Struktur der Verwaltungsleitung mit 2 Beigeordneten die sinnvollste und effektivste Form, um auf die bestehenden Probleme und Herausforderungen der Zukunft adäquat und erfolgreich antworten zu können oder sind Arten von Verwaltungsleitung möglich und sinnvoller? Er gibt zu bedenken, dass zwei Beigeordnete sich nicht gleichmä-

Big hoch allen Aufgaben und Anforderungen widmen können. Dies ist ein Problem von Strukturen. Aufgrund der finanziellen Lage des Landkreises sollte geprüft werden, ob nicht anstatt von 2 sehr gut bezahlten Beigeordnetenstellen nicht eine andere Form der Verwaltungsleitung - kombiniert mit der neu oder Wiederbesetzung verloren gegangener Stellen – erfolgen kann. Daher möchte Herr Puhmann im Januar 2020 mit allen Fraktionen hierüber diskutieren und seine Vorstellungen einbringen. Aufgrund dessen bittet er um Verschiebung der Ausschreibung des 1. und Beigeordneten auf die Sitzung des Kreistages am 20.02.2020.

Im Anschluss erfolgt eine Diskussion. Es wird festgestellt, dass es derzeit nicht günstig ist, die Stellen der Beigeordneten nicht auszuschreiben. Im März 2020 wird ein neuer Landrat, mit keinerlei Verwaltungserfahrung, sein Amt antreten. Um ihn hier die größtmögliche Unterstützung geben zu können, wird er die Erfahrung der Beigeordneten benötigen. Es gibt keine Notwendigkeit die vorhandenen Strukturen zu zerschlagen. Die Mitglieder des Kreistages wählen die Beigeordneten. Damit haben diese Einfluss darauf, wer den neuen Landrat unterstützen wird.

In der weiteren Diskussion wird darauf hingewiesen, dass am heutigen Tag nur die Vertragung der Entscheidung, ob eine Ausschreibung erfolgen soll, beantragt wurde und nicht die Absetzung der Stellenausschreibung. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob ein Landkreis der zum heutigen Zeitpunkt sehr viel weniger Einwohner hat, als vor 20 Jahren, noch die gleiche Anzahl an Beigeordneten benötigt. Man sollte darüber bis Februar 2020 reden und erst dann die Entscheidung zur Ausschreibung treffen.

Zur Entscheidung der Vertragung hätte jedoch ein Konzept vorliegen müssen. Dies ist heute nicht vorgestellt bzw. übergeben worden. Daher hat man keine Grundlage, über was geredet werden kann.

Die Vorsitzende schließt die Rednerliste und stellt den Antrag der SPD- Fraktion: „Die Stellenausschreibungen des 1. und 2. Beigeordneten werden zurückgestellt und dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 20.02.2020 erneut zur Abstimmung vorgelegt.“ zur Abstimmung.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 12 Nein 19 Enthaltung 5

Im Anschluss wird die DS 104/2019 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 21 Nein 3 Enthaltung 10

mehrheitlich beschlossen

Ja 21 Nein 3 Enthaltung 10

**zu TOP 14 Festlegung des Wahltermins zur Wahl des Zweiten Beigeordneten (m/w/d) des Landkreises Stendal sowie der Stellenausschreibung
Vorlage: 105/2019**

Siehe Tagesordnungspunkt 13

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 21 Nein 3 Enthaltung 10

**zu TOP 15 Antrag auf Änderung der Hauptsatzung
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 110/2019**

Herr Cosmar erläutert den Antrag der Fraktion Pro Altmark.

Da es keine Anfragen gibt, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Änderung der Hauptsatzung wird mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 2

**zu TOP 16 Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates/ Inklusionsbeirates
Vorlage: 117/2019**

Da es keine Fragen gibt, wird die Berufung der Mitglieder entsprechend der Auflistung zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 17 Berufung des Kreissenioresenbeirates
Vorlage: 106/2019**

Es werden keine Fragen gestellt. Daher wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 18 Sachkundige Einwohner in beratende Fachausschüsse
hier: Abberufung und Berufung
Vorlage: 109/2019**

Herr Bausemer fragt, welchen Grund es für Abberufung und Neuberufung gibt.

Herr Schulz antwortet, dass aufgrund persönlicher Gründe die Bereitschaft als sachkundiger Einwohner tätig zu sein, zurückgezogen wurde. Von anderer Seite besteht erhebliches Interesse, sodass eine Neuberufung stattfindet.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 19 Änderung Rettungsdienstbereichsplan
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 108/2019**

Siehe Tagesordnungspunkt 3

zurückgestellt

**zu TOP 20 Satzung über Nutzungsentgelte für Leistungen des Landkreises im Rettungsdienst 2020
Vorlage: 099/2019**

Siehe Tagesordnungspunkt 3

zurückgestellt

**zu TOP 21 Beschluss zur weiteren Verfahrensweise in Auswertung der Urteile des Verwaltungsgerichtes
Magdeburg Aktenzeichen 7 A 228/18 MD sowie 7 A 231/19 MD
Vorlage: 101/2019**

Herr Dr. Gruber erläutert die Beschlussvorlage.

Die Vorsitzende informiert, dass aus dem Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss ein Hinweis gegeben wurde. In der Beschlussvorlage muss folgende Änderung vorgenommen werden:

Alt: Beschluss vom 17.10.2019 infolge Änderungsanträge:

Neu: Beschluss des Kreistages vom 17.10.2019 einschließlich der Änderungsanträge:

Die Vorlage wird mit o.g. Änderung zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 22 Fortschreibung der gültigen Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen – Antrag auf Führung des Beruflichen Gymnasium Technik mit dem Schwerpunkt Informationstechnik
Vorlage: 084/2019**

Herr Dr. Gruber bittet darum, den Tagesordnungspunkt 22 gemeinsam mit dem Punkt 23 abzuhandeln.

Es gibt keine Einwände.

Herr Dr. Gruber stellt beide Beschlussvorlagen vor.

Da es keine Fragen gibt, werden die Vorlagen einzeln zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 23 Fortschreibung der gültigen Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen – Antrag zur Beschulung in der Schulform Berufsschule für den Beruf: Fachpraktiker für personale Dienstleistungen § 66 BBiG/ § 42 HWO Absatz 3
Vorlage: 085/2019**

Siehe Tagesordnungspunkt 22

einstimmig beschlossen

**zu TOP 24 Verbesserung der Schulspeisung im Landkreis Stendal
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 111/2019**

Herr Schulz zitiert aus einem Artikel der Altmark-Zeitung vom 15.09.2016 und stellt den Antrag der Fraktion vor.

Durch die Verwaltung wird angemerkt, dass das geforderte Konzept eine komprimierte Arbeit der einzelnen Ämter voraussetzt. In dem Antrag werden ebenfalls Raumkonzepte angesprochen, die in Absprache mit dem Hochbauamt, Schulamt und Gesundheitsamt erfolgen müssen. Zudem sind auch andere Organe, wie Gesamtschulkonferenzen, Kreiselternrat und andere einzubinden. Es wird darauf hingewiesen, dass der Landkreis nicht Träger der Grundschulen ist, sondern nur zuständig für die weiterführenden Schulen. Um den Anforderungen im Antrag nachzukommen, müssen demnach Gespräche mit den Trägern der Grundschulen aufgenommen werden.

Seitens der Vertretung wird festgestellt, dass zunächst die Befragung der Hochschule abgewartet werden sollte.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass neben den Schulträgern auch die Eltern mitentscheiden müssen. Die Essensanbieter sollten weiterhin durch das Gesundheitsamt geprüft und kontrolliert werden. Bezüglich der Verlängerung der Pausenzeiten ist festzuhalten, dass auch das Landesschulamt einbezogen werden muss. Weiterhin

spielen auch die Preise der Essenanbieter an große Rolle bei der Entscheidung. Wenn ein Essen nach DEG-Richtlinie serviert werden soll, ergibt sich ein Mindestpreis von 6 € pro Essen. Dies können sich nicht alle Eltern im Landkreis leisten.

Es sind also viele Dinge zu beachten, weswegen ein Verweis des Antrages an den Fachausschuss durch die Fraktion FDP- B90/Grüne- Landwirte beantragt wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt die Vorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion FDP-Bündnis 90/Die Grünen- Landwirte für die Region, Verweis des Antrages in die Fachausschüsse, abstimmen.

Ja x 3 Nein x mehrheitlich Enthaltung x 5
➔ Mehrheitlich abgelehnt

Es folgt nun die Abstimmung zur Antrag der Fraktion Pro Altmark DS 111/2019.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 4

**zu TOP 25 Beschluss Mitgliedschaft in Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen
Vorlage: 071/2019**

Herr Dr. Gruber erläutert die Vorlage.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeit des Landkreises weitergeführt werden sollte. Im Haushalt sind wenig Mittel für das Radfahrnetz eingestellt. Der Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur sollte sich diesem Thema mehr annehmen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 26 Antrag "Blühende Landschaften - für eine nachhaltige Umweltpolitik"
- Antrag der Fraktion der AfD -
erneute Beratung
Vorlage: 063/2019**

Der Antrag der AfD- Fraktion wurde in den Fachausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz zur vorherigen Beratung überwiesen.

Der Fachausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 26.11.2019 beraten. Es wurde dort über die Anlage von Blühstreifen gesprochen. Der Ausschuss ist nach intensiver Diskussion zu folgendem Beschluss gelangt: Bei einer 1 Stimme für den Antrag, 4 Gegenstimmen und keiner Enthaltung soll dem Kreistag empfohlen werden, den Antrag abzulehnen.

Als wesentliche Gründe hierfür gibt es Folgende aufzuführen:

- der Landkreis hat keine eigenen verfügbaren Flächen besitzt
- ökologische Ausgleichsflächen können nicht dazu genutzt werden
- Flächen, die im Bereich der Kreisstraßenmeisterei liegen, dienen der Entwässerung und dürfen auch nicht genutzt werden
- Deiche dürfen nicht bepflanzt werden
- gibt umfangreiche Rahmenbedingungen (Breite mindestens 5 Meter)
- 30.000 Euro zur Finanzierung stellt kein attraktives Angebot für Landwirte dar
- Grünstreifenprogramm des Landes bietet insgesamt je Hektar 470 bis 850 Euro an

Herr Katte von Lucke fragt: Gibt es ein Flächenkataster? Haben Sie dies gesehen oder woher kommt die Aussage, dass der Landkreis keine eigenen Flächen hat?

Herr Dr. Gruber antwortet: Der Landkreis hat eigene Flächen. Das sind aber Flächen, die gebunden sind an Projekte bzw. für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen angelegt worden sind. Entlang der Kreisstraßen ist es nicht immer so, dass der Landkreis dann auch Eigentümer der unmittelbar angrenzenden Fläche an dieser Straße ist, da die Breite 5 Meter betragen muss, bei der Umsetzung. Das Kataster könnte dazu gezeigt werden.

Da es keine Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

mehrheitlich abgelehnt

Nein mehrh Enthaltung 1

**zu TOP 27 Vorschlagsliste zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Magdeburg
Vorlage: 107/2019**

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich bei dieser Vorlage um keine Wahl, sondern um eine Abstimmung handelt. Alle auf der Liste aufgeführten Bewerber erfüllen die Voraussetzungen gemäß Verwaltungsgerichtsordnung. Das Verfahren zur Abstimmung erfolgt nach § 28 VwGO. Damit ist eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Vertretung erforderlich, mindestens jedoch die Hälfte der ordentlichen Mitglieder des Gremiums. Somit wird am heutigen Tag eine Mehrheit von 26 Stimmen einschließlich des Landrates benötigt.

Herr Berlin stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:
Könnte es sein, dass es ein Mitwirkungsverbot gibt, weil jemand auf der Liste steht?

Die Vorsitzende antwortet, dass eine Person, die im Mitwirkungsverbot steht, dieses eigenständig gegenüber der Vorsitzenden erklären muss. Sie geht zur Abstimmung über. Es wird einzeln über die Personen abgestimmt. Dies ergibt sich ebenfalls aus der VwGO. Bei der Abstimmung zu Punkt 6 (Herrn Arno Bausemer) steht Herr Bausemer natürlich im Mitwirkungsverbot.

Herr Bausemer verweist auf den § 33 Abs. 3 Punkt 2 KVG LSA. Hier ist geregelt, dass man nicht in einem Mitwirkungsverbot unterliegt, wenn man in ein Ehrenamt berufen wird. Daher ist ein Mitwirkungsverbot nicht gegeben.

Die Vorsitzende erklärt, dass Herr Bausemer nicht in ein Ehrenamt berufen wird. Es handelt sich um eine Vorschlagsliste für das Gericht. Durch die Verwaltung wurde ebenfalls geprüft, ob ein Mitwirkungsverbot vorliegt. Da es sich um eine Vorschlagsliste handelt, sehen wir hier für Ihre Person zu diesem Punkt 6 ein Mitwirkungsverbot.

Frau Ahrberg stellt für die Fraktion FDP - B90/Grüne – Landwirte den Antrag, diese Liste in den Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss zu verweisen, da die Tätigkeit ehrenamtlicher Richter eine verantwortungsvolle Aufgabe ist, die eine hohe soziale Kompetenz erfordert.

Die Vorsitzende stellt klar, dass der Kreistag die ehrenamtlichen Richter nicht wählt. Es wird lediglich eine Vorschlagsliste für das Gericht beschlossen. Das Gericht entscheidet letztendlich, wer als ehrenamtlicher Richter tätig wird.

Der Landrat ergänzt, dass bis Ende des Jahres diese Vorschlagsliste dem Gericht übermittelt werden muss. Die Wahlperiode endet dort am 28.02.2020. Die Wahl beim Gericht muss ebenfalls bis zum 28.02.2020 erfolgen. Aus diesem Grund ist eine Listenbenennung heute notwendig.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Gesetzgeber bewusst eine hohe Bürde zur Einreichung der Vorschlagsliste auferlegt hat. Daher sollte in die Tiefe geprüft werden, wen wir für die Wahl zum ehrenamtlichen Richter vorschlagen. Diese Personen müssen auch eine soziale Kompetenz besitzen.

Herr Berlin fragt: Muss das Mitwirkungsverbot nicht durch die Verwaltung geprüft werden? Stimmen wir wirklich über jede Person auf dieser Liste einzeln ab?

Die Vorsitzende erklärt, dass eine Prüfung der Verwaltung zum Mitwirkungsverbot stattgefunden hat. Vom Grunde her hat sich jeder selbst ins Mitwirkungsverbot zu stellen und zu erklären. Dies ist nicht Aufgabe der Verwaltung. Zudem haben wir prüfen lassen, ob eine Einzelabstimmung notwendig ist. Sie ist notwendig.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag der Fraktion FDP - B90/Grüne – Landwirte (Verweis in den KVPA) abstimmen.

➔ Enthaltung x 5 Nein x mehrheitlich

Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Die Vorsitzende bittet Herrn Bausemer in den Reihen der Besucher Platz zu nehmen.

Durch ein Kreistagsmitglied wird ein Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit gestellt.

Es sind 32 Kreistagsmitglieder und der Landrat anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Kleemann fragt, wie Enthaltungen gewertet werden.

Die Vorsitzende erklärt, dass diese Stimmen rausgerechnet werden.

Da eine 2/3 Mehrheit erforderlich ist, müssen mindestens 22 Stimmen abgegeben werden, um gewählt zu sein.

Herr Dr. Faber wirft ein, dass jedoch mindestens die Stimmen der Hälfte der ordentlichen Mitglieder des Gremiums abgegeben werden müssen. Daher ist eine Stimmenanzahl vom mindestens 25 notwendig, um gewählt zu sein.

Es wird nun über jede Person auf der Vorschlagsliste einzeln abgestimmt. Alle Personen, außer Person Nr. 6 haben die vorgeschriebene Mehrheit erreicht. Person 6 wird daher von der Liste gestrichen. Die Liste wird dem Verwaltungsgericht Magdeburg übergeben.

zu TOP 28 Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal **Vorlage: 070/2019**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Änderungen vom 09.12.2019, die allen Mitgliedern des Kreistages übermittelt wurden, beachtet werden.

Der Aktionsplan ist in fast allen Fachausschüssen beraten worden. Die Hinweise der Ausschüsse wurden eingearbeitet. Die Aufgaben der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten müssen hier zum Schluss führen, dass dringend eine Trennung der beiden Funktionen erfolgen sollte, da der Umfang der Aufgaben von jeweils einer halben Stelle nicht möglich ist.

Die Zuordnung der Maßnahmen ist teilweise zu ungenau. Daher müssten Berichte zu der jeweiligen Umsetzung in den Fachausschüssen regelmäßig gegeben werden.

Der Begriff der Behinderung sollte nicht mehr genutzt werden. Aufgrund dessen sollte zukünftig die Wortwahl genauer überdacht werden.

Die Vorlage wird im Anschluss zur Abstimmung gestellt.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 29 Vorstellung des "REGIONAL-MONITOR 2018" als Grundlage des fortzuschreibenden
Kreientwicklungskonzeptes
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 081/2019**

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 30 Anfragen und Anregungen

Da es keine Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.